



Zahl: 004-1

Au, am 20. Februar 2015

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 38. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 19. Februar 2015 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bürgermeister Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die 38. und letzte Sitzung der Amtsperiode, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung gibt die Entschuldigung bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Folgender Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung als Pkt. 9 aufgenommen:
Beschlussfassung zur Umwidmung der GST-Nr. 32/2 und 32/3 von Baumischgebiet in Betriebsgebiet I und Bestandsanpassung im Bereich öffentliches Wassergut (BB I in FF).
2. Das mit der Einladung zugesandte Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. **Voranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2015:**

Bgm. Andreas Simma erklärt, dass der Entwurf des Voranschlages 2015 der Gemeinde Au vom Gemeindevorstand und dem Finanzausschuss zusammen mit dem Gemeindekassier behandelt und vorbereitet wurde. Der Voranschlag wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zur Sitzung termingerecht übersandt.

Gemeindekassier David Hagspiel erläutert den Voranschlag 2015 im Detail:

Zusammenfassung des Voranschlages 2015:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	4.305.700,--
Einnahmen der Vermögensgebarung	€	25.000,--
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.916.000,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	<u>€</u>	<u>414.700,--</u>
Haushaltsgebarung gesamt, Einnahmen und Ausgaben von	€	4.330.700,--
Die Finanzkraft 2015 wird festgestellt mit	€	2.682.500,--
Gemäß den Maastricht-Kriterien ergibt sich ein Überschuss von	€	25.400,--

Nach Entnahme einer Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 328.400.- schließt der Voranschlag 2015 ausgeglichen ab.

Die einzelnen Voranschlagstellen der Einnahmen- und Ausgabenseite werden verlesen und erläutert. Nach jedem Abschnitt wird Gelegenheit zu Fragestellungen gegeben.

<u>Gruppe / Bezeichnung</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	485.400.-	75.800.-
1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit	70.300.-	10.300.-
2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	492.600.-	249.400.-
3: Kunst, Kultur und Kultus	81.900.-	34.000.-
4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	448.500.-	1.200.-
5: Gesundheit	387.000.-	22.500.-
6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr	461.900.-	102.400.-

7: Wirtschaftsförderung	622.500.-	88.200.-
8: Dienstleistungen	814.700.-	567.800.-
9: Finanzwirtschaft	465.900.-	3.179.100.-
Gesamtsummen	4.330.700.-	4.330.700.-

Schuldendienst:

Zum Jahresende werden nur mehr ein Gesellschafterdarlehen Diedamskopf in Höhe von € 153.000,- und 4 Darlehen aus dem Kanalbau mit insgesamt € 318.200,- bestehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde am Ende des Haushaltsjahres beträgt demnach € 281,48. Unter Hinzurechnung der Darlehen für die GIG beläuft sich die Pro-Kopf-Verschuldung auf insgesamt € 1.177,27. Die Aufnahme neuer Darlehen ist nicht vorgesehen.

Einmalige und größere Haushaltspositionen:

Die 4 Jahre andauernde Personalkostenförderung für die Übernahme der Postpartnerstelle läuft dieses Jahr leider aus. Der Kauf der Sennerei Argenau wurde noch im Budget 2014 abgewickelt. Vorgesehen sind u.a. die Instandhaltung von Gemeindestraßen € 212.000,- (Sanierung Gemeindestraße Lebernau, Sanierung Mittelwegbrücke und Asphaltierung Gemeinderain). Erster Teil für die Erstellung des Kanalkatasters (Kanalreinigung, Dichtheitsprüfung etc.) € 141.000,-. Anschaffung eines neuen Bauhof-Fahrzeuges € 33.000,-. Anschaffung eines neuen Beckenreinigungsgerätes für das Schwimmbad € 10.000,-. Eine Neue Warmwasseraufbereitung für das Schwimmbad und Erneuerung des südseitigen Zauns € 23.000,-. Erster Teil der Honorarkosten für die Erstellung des REK Au € 15.000,- und diverse Anschaffungen in der Schule Au € 14.700,- (Tische, Kästen, Nähmaschinentische etc.).

Beitrag an die Musikschule Bregenzerwald € 66.100,-, davon Elternbeiträge € 34.000,-.

Förderung von Solaranlagen € 7.000,-,

Kosten für Sozialfonds, Wohnbaufonds, Rettungsfonds und Spitalsfonds mit insgesamt € 670.000,- Abgangsanteil der Gemeinde Au für das Haus St. Josef € 140.000,-

Interessentenbeiträge Projekt Hochwasserschutz Bregenzerache und für Projekte der Wildbach und Lawinenverbauung mit insgesamt € 65.000,-

Beiträge für den ÖPNV (Landbus Bregenzerwald) in Höhe von € 87.900,-

Förderung der heimischen Landwirtschaft € 17.000,- (Steifflächenförderung, Impfung, etc.).

Kosten für den Winterdienst (Schneeräumung, Schneestangen etc.) € 50.000,-.

Kosten für die öffentliche Beleuchtung € 31.000 (Strom + Instandhaltung und Ausbau im Zuge der Straßensanierung Lebernau). Kassier David Hagspiel erläutert anhand einer grafischen Darstellung, wie sich Sozialfond und Spitalsfonds (=Tagessätze für Aufenthalte von Auer Bürgern in den Krankenhäusern des Landes) in den letzten 10 Jahren entwickelt haben. Alleine die Kosten für den Sozialfonds sind im Zeitraum 2005-2015 von € 176.485 auf € 408.300 (!) angestiegen. Das entspricht einer Steigerung von über 130%.

Tourismusbudget:

Ausgaben in Höhe von € 604.900,- (Löhne und Gehälter, Bregenzerwald Card, Bregenzerwald Tourismus, Verein Au Schoppertau Tourismus, Veranstaltungen, Spazier- u. Wanderwege, ½ Schwimmbad-Abgang, Beiträge Qualitätsverbesserung von Privatzimmern etc.) und Einnahmen in Höhe von € 601.200,- (Verkauf Handelswaren, div. Kostenersätze, Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Zweitwohnsitzabgabe etc.) Das ergibt einen Gesamtabgang im Tourismustopf von € 3.700,-. Hinzu kommen noch € 17.700,- Aufwand für den Loipendienst und € 41.500,- für den Skibus Au-Schoppertau.

Beschluss:

Dem Voranschlag 2015 wird in der vorgetragenen Form einstimmig zugestimmt.

Die Finanzkraft 2015 gem. § 73 (3) GG wird einstimmig mit € 2.682.500,- festgestellt.

4. **Voranschlag 2015 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:**

Im Voranschlag 2015 für die Gemeinde Au Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG sind für die GmbH Einnahmen in Höhe von € 28.600.- und Ausgaben in Höhe von € 2.050.- vorgesehen. Für die GmbH & Co KG sind € 231.600.- an Einnahmen (Erträge aus Vermietung und Kommanditeinlage) und Ausgaben in Höhe von € 285.500.- (Schuldentilgung, Zinsaufwand, AFA etc.) budgetiert. Der Schuldenstand der GIG wird sich bis zum Jahresende auf € 1.499.548,97 belaufen. Die beiden Voranschläge für die GIG werden einstimmig genehmigt.

Anschließend dankt der Vorsitzende dem Gemeindegassier David Hagspiel für die Bemühungen und die sehr gewissenhafte Ausarbeitung des Voranschlages 2015.

5. **Au-Schoppernau Tourismus Verlustabdeckung für das Jahr 2015:**

Der Verein Au-Schoppernau Tourismus ersucht die Gemeinde Au in einem Förderansuchen um einen verlorenen Zuschuss für das Jahr 2015 in Höhe von € 96.000,00. Der Verein wird wie in den Vereinsstatuten vereinbart, von den Gemeinden Au, Schoppernau und von den Bergbahnen Diedamskopf finanziert. Über die Vereinsmittel kann der eingerichtete Tourismusbeirat frei entscheiden. Vom Verein werden Aktivitäten wie Marketing (Werbung, Kampagnen), Gästebetreuung, Veranstaltungen, Gästeehrungen etc. übernommen. Es wird einstimmig beschlossen, dem Verein Au-Schoppernau Tourismus für das Jahr 2015 einen verlorenen Zuschuss in Höhe von € 96.000.- zu gewähren.

6. **Erhöhung der Gästetaxe und des Tourismusbeitrages ab dem Jahr 2016:**

Schon des Öfteren wurde die Anpassung der Gästetaxe und des Hebesatzes für den Tourismusbeitrag andiskutiert. Die letztmalige Erhöhung war im Jahr 2009. Seither ist die Gästetaxe bei € 1,50 pro Nächtigung und der Hebesatz bei 1,04% (Vergleich Schoppernau: € 1,65 und 1,35%). Bei Erhöhung dieser beiden Abgaben ist es unbedingt notwendig, dass die Betriebe frühzeitig informiert werden, damit die Änderungen in den Kostenkalkulationen mitberücksichtigt werden können. Der Vorschlag lautet: Erhöhung der Gästetaxe auf € 1,65 und Erhöhung des Hebesatzes für den Tourismusbeitrag auf 1,20% ab dem Jahr 2016. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. **Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5178/4 in Baufläche Wohngebiet:**

Auf der GST-Nr. 5178/4 in Wieden soll ein Einfamilienhaus errichtet werden. Die Planung dafür ist bereits abgeschlossen und in Kürze wird die Bauverhandlung dazu anberaumt. Das Grundstück ist im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Au bereits als Bauerwartungsland ausgewiesen. Die Erschließung ist gegeben. Aus den Stellungnahmen der Wildbach und der Landesraumplanung geht hervor, dass einer Umwidmung nichts entgegensteht und eine Bebauung der ggstl. Fläche möglich ist. Von den betroffenen Anrainern sind keine Stellungnahmen eingegangen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung lt. beiliegender Plandarstellung Zl. 031-01/2015.

8. **Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5914 in Baufläche Wohngebiet:**

Auf der GST-Nr. 5914 in der Rehmerhalde soll ebenfalls ein Einfamilienhaus errichtet werden. Um den vorhandenen Platz möglichst gut auszunützen, wurde Situierung und Zufahrt so gewählt, dass im südlichen Bereich des Grundstücks später ein weiteres Gebäude (Doppelwohnhaus) errichtet werden kann. Dieser Bereich ist aber nicht Gegenstand des vorliegenden Antrages. Gegenüber dem ersten Entwurf wurde das Gebäude nochmals 3 Meter Richtung Osten abgerückt. Dies reduziert den Geländeeinschnitt für die Zufahrt erheblich. Es ist auch im Interesse der Antragsteller, die vorhandene Fläche möglichst sparsam und gut auszunützen. Die vorhandenen Planunterlagen der Bauwerber wurden mit der Landesraumplanung durchgesprochen. Für den Raumplanungs-Sachverständigen ist das vorgeschlagene Bebauungskonzept vorstellbar. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung lt. beiliegender Plandarstellung Zl. 031-05/2014.

9. **Umwidmung der GST-Nr. 32/2 und 32/3 von Baumischgebiet in Betriebsgebiet I:**

Der Vorsitzende berichtet, dass Anfang März die behördliche Bauverhandlung zum Wiederaufbau der Zimmerei Feuerstein stattfindet. Derzeit ist bei den Betrieben Autohaus Natter und Zimmerei Feuerstein noch Baumischgebiet ausgewiesen. Der Raumplanungssachverständige und die mit dem Bauverfahren betrauten Behördenvertreter empfehlen, auf Grund der Größe der beiden Betriebe, die Ausweisung von „Betriebsgebiet I“. Die betroffenen Besitzer und Anrainer befürworten diese Änderungen im Flächenwidmungsplan und haben ihre Zustimmung schriftlich erteilt. Die Abteilung Wasserwirtschaft empfiehlt in diesem Zuge, die angrenzenden Teilstücke des öffentlichen Wassergutes, welche ebenfalls noch als Baumischgebiet ausgewiesen sind, ihrer Funktion entsprechend in Freifläche zurück zu widmen. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmungen wie beschrieben und wie in der Plandarstellung Zl. 031-02/2015 dargestellt.

10. **Berichte:**

Der Bürgermeister berichtet:

- vom „Lädolar“ am 10.1.2015 mit verschiedene Ehrungen, u.a. wurde Bartle Muxel für 55 Jahre als Fähnrich geehrt. Dieses Amt wird von Josef Dünser aus Rehmen übernommen.
- von der Vorstellung des Rohentwurfs für das Spielraumkonzept Au-Schoppernau.
- von der JHV des Chor Audite mit Neuwahlen. Neuer Kassier ist Stephan Oberhauser.
- von der Vollversammlung Musikschule Bregenzerwald.
- von einem Gespräch bezüglich Kuratiehaus in Rehmen mit Vertretern der Diözese, dem Pfarrkirchenrat und Dekan Willam. Das Kuratiehaus steht nun unter Denkmalschutz. Für die Diözese kommt ein Verkauf der Liegenschaft nicht in Frage.
- von einem Workshop im Werkraumhaus „neues Leaderprogramm 2015“.
- von der JHV des FC Au am 23.1.2015.
- von einer Besprechung mit DI Gerhard Prenner bezüglich bevorstehender Wildbachprojekte.
- von dem Lawineneinsatz am 31.1.2015 an der Kanisfluh, es wurden keine Personen verschüttet
- vom ersten REK-Arbeitsgespräch mit der Fa. stadtland, Herr Eichberger und Frau Noack.
- von einem Kurzbesuch von Minister André Rupprechter in Au.
- von der Vorstandssitzung Haus St. Josef mit Budgeterstellung.
- von einer Besprechung in Schoppernau bezüglich Wälderlauf und Straßensperre.
- von einer Besprechung Gespräch mit Raumplaner DI Lorenz Schmidt bezüglich Umwidmungen.
- von der Verwaltungsausschusssitzung Haus St. Josef, mit Budgeterstellung und Tariffestlegung. Der Abgang wird aller Voraussicht nach sinken, da weniger Investitionen anfallen und kein Leasingpersonal mehr eingesetzt werden muss.
- von der falschen Berichterstattung über das Haus St. Josef in der Heimat. Der Schreiber hat sich leider nicht auf dem Gemeindeamt informiert.
- von der Unterfertigung des Kaufvertrages für die Sennerei-Liegenschaft in Argenau.
- von den zahlreichen bevorstehenden Bauverhandlungen (Private und Zimmerei Feuerstein)
- von der Übermittlung des Baubescheides für das Kleinkraftwerk Argenbach. Allerdings ist der Zeitplan für die Umsetzung des Projektes noch nicht bekannt.
- Gewerbescheine: Christoph Muxel – Ruhendmeldung Gastgewerbe (Frühstückspension), Birgit Muxel, Rehmen 30 – Eintragung Gastgewerbe (Frühstückspension), Peter Erath - Ruhendmeldung Holzakkordant, Maria Kopf – Löschung Handel mit Schuhen, Tischlerei Oskar Beer – Übergang in Tischlerei Oskar Beer GmbH,

11. **Allfälliges:**

Nachfrage zur Errichtung einer weiteren Skating-Loipe im Bereich Argenzipfel- Argenau. Die Qualität der Pisten am Diedamskopf wird ausdrücklich gelobt – der Zugang zum Skidepot ist zeitweise sehr eisig.

Anhand einer kleinen Bildpräsentation macht der Bürgermeister einen Rückblick auf die zu Ende gehende Periode 2010 – 2015. So wurden z.B. das Biomasse Heizwerk Au gebaut und in Betrieb genommen, zusätzlich wurde eine Tiefgarage mit 26 Stellplätzen und ein Gemeindebauhof errichtet. Der „Alpgang-Weg“ wurde errichtet und mit der Übernahme der Postpartnerstelle Au der Fortbestand eines Postamtes in Au gesichert. Die Steinschlagverbauung „Fluhfelsen“ wurde fertiggestellt und ein Grundstück für betreutes Wohnen erworben. Beim Hochwasserschutzprojekt Bregenzerach wurden die Bauabschnitte II und III fertiggestellt und insgesamt fast 13 Mio. Euro in die Hochwassersicherheit investiert. Der Radweg oberhalb des Schwimmbades wurde asphaltiert. Im Haus St. Josef gab es durch den Weggang der Schwestern von der geistlichen Familie „Das Werk“ einen großen Strukturwechsel. Benevit hat diesen Wechsel 2 Jahre begleitet und mitgestaltet. Im Jahr 2013 stand u.a. das große Bezirksmusikfest „150 Jahre Bürgermusik Au“ im Mittelpunkt und im Jahr 2014 wurde der Kauf der Sennerei Argenau beschlossen.

12. Einige Gemeindevertreter stellen sich für die bevorstehende Gemeindevertretungswahl nicht mehr zur Verfügung.

Albert Beer:

Albert ist der derzeit „längst dienende“ Gemeindevertreter (30 Jahre). Er ist 1985 über eine 2. Liste in die GV von Au gekommen und wurde 1995 zum Gemeindevorstand gewählt. Seither hat er die Interessen des Handwerks stark vertreten und brachte auch unternehmerischen Geist in die Gemeindegremien. Albert hat sich besonders um Grunderwerbe z.B. Baugebiet Lebernau oder das Betriebsgebiet Am Stein sowie bei der Errichtung vom Biomasse Heizwerk stark eingebracht.

Gerda Madlener:

Gerda ist seit 1990 in der Gemeindevertretung (25 Jahre). Gerda ist nicht nur in der Gemeindevertretung sondern auch in anderen, besonders in sozialen Institutionen seit langem und sehr intensiv tätig. Sie hat sich bei der Gründung des MoHi verdient gemacht, welchen sie auch noch jetzt leitet.

Rüf Josef:

Josef ist seit 1995 in der Gemeindevertretung (20 Jahre). Er war auch jahrelang Mitglied der Lawinenkommission und des Bauausschuss. Josef stand bei verschiedensten Baufragen der Gemeinde mit Rat und Tat zur Hilfe.

Bayer Thomas:

Thomas war von 2000 bis 2005 2. Ersatzmitglied und seit 2005 Mitglied in der Gemeindevertretung, und hat gleich mit dem Amt als Vizebürgermeister gestartet. Er war und ist Finanzexperte und hat uns somit vielleicht vor den aktuellen Problemen mit den Frankenkrediten bewahrt.

Daniela Kohler:

Daniela ist seit 2010 in der Gemeindevertretung und ist vor 2 Jahren in den Gemeindevorstand nachgerückt. Die Zusammenarbeit mit Daniela war sehr angenehm, sie ist rechtlich versiert und hat auf Grund ihrer Tätigkeit als Geschäftsführerin der Regio Bregenzerwald gut Verbindungen. Wir wünschen dir Daniela alles Gute für dich und deine bald größer werdende Familie.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung der Periode um 22:00 Uhr.

Der Bürgermeister